



## PRESSEMITTEILUNG

## Zur sofortigen Veröffentlichung



### **APL-Projekt erfolgreich abgeschlossen: Ethernet-APL ist verfügbar!**

*Spezifikationen international standardisiert, Maßnahmen für Konformitätstests umgesetzt, erste Produkte freigegeben*

**Frankfurt – 23. August 2022:** Nach fast vier Jahren enger und fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen den vier führenden Standardisierungsorganisationen FieldComm Group, ODVA, OPC Foundation und PROFIBUS & PROFINET International (PI), in Verbindung mit der maßgeblichen Unterstützung von 12 namhaften Projektpartnern aus der Industrie, freuen sich die Teilnehmer, den erfolgreichen Abschluss des APL-Projekts zu verkünden. Das Ergebnis ist Ethernet-APL, eine verfügbare 10Mbit-Technologie für einen neuen eigensicheren für 2-adrige Kabel ausgelegten Physical Layer.

Für die am APL-Projekt beteiligten technischen Experten war es wichtig, dass die Spezifikationen von IEEE 802.3cg (10BASE-T1L) für den Einsatz in der Prozessautomatisierung geeignet sind. Außerdem war es für die Experten wichtig, dass die Technologie auf einem IEEE-Standard basiert, um eine ideale Grundlage für die Ethernet-APL-Technologie zu bilden. Daher haben die Experten des APL-Projekts die IEEE-Standardisierungsaktivitäten intensiv unterstützt. Um eine Lösung für die Eigensicherheit bereitzustellen, die alle Anforderungen der Prozessindustrie erfüllt, arbeiteten die Experten eng mit der Zertifizierungsstelle für Eigensicherheit des TÜV zusammen, um die entwickelten Konzepte für den Explosionsschutz zu validieren und die Standardisierung von Ethernet-APL in der IEC vorzubereiten.

Die wichtigsten Ergebnisse des APL-Projekts sind Spezifikationen von Portprofilen zur Unterstützung von Ethernet-APL-Lösungen für mehrere Leistungsstufen mit und ohne Explosionsschutz, Engineering-Richtlinien und Best Practices für Planung und Installation sowie Testspezifikationen und -werkzeuge für die Sicherstellung der Konformität. Mit Ethernet-APL steht nun ein einheitlicher Physical Layer für EtherNet/IP, HART-IP, OPC UA, PROFINET oder jedes andere übergeordnete Netzwerkprotokoll zur Verfügung.

Um eine schnelle und effiziente Implementierung der Ethernet-APL-Technologie in Produkte zu unterstützen, hat das APL-Projekt auch mit Halbleiterherstellern zusammengearbeitet. So war es möglich, frühzeitig 10BASE-T1L-Phy-Chipsätze für Ethernet-APL auf den Markt zu bringen, was den Industriepartnern ermöglichte, ihre Produkte noch vor dem Ende des APL-Projekts auf den Markt zu bringen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts können nun alle interessierten Unternehmen Ethernet-APL in ihre Produkte integrieren.



Die Endanwender haben in der Zwischenzeit großes Interesse an der Verwendung von Ethernet-APL in ihren Anlagen gezeigt. So haben einige Unternehmen bereits erfolgreiche Feldversuche durchgeführt. BASF und Procter & Gamble zum Beispiel haben in internen Tests nachgewiesen, dass Ethernet-APL sehr gut für den Einsatz in Prozessanwendungen geeignet ist.

Um Ethernet-APL langfristig zu unterstützen, haben die beteiligten Standardisierungsorganisationen vereinbart, die technischen und Marketing-Assets gemeinsam zu pflegen und die internationalen Standardisierungsbemühungen fortzusetzen. Darüber hinaus hat das Marketingteam des APL-Projekts eine Reihe von Materialien zur Unterstützung von Interessenten bei der Umsetzung von Ethernet-APL erstellt. Hierzu gehören eine Website, ein Demo-Modell, ein Whitepaper, eine interaktive PowerPoint-Präsentation und Schulungsmaterialien. Mehr Informationen über diese verfügbare Technologie können über [www.ethernet-apl.org](http://www.ethernet-apl.org) bezogen werden.

\*\*\*

### **Über FieldComm Group**

Die FieldComm Group ist eine globale, standardbasierte Organisation, der führende Prozessanwender, Hersteller, Universitäten und Forschungseinrichtungen angehören, die gemeinsam die Entwicklung, Übernahme und Umsetzung von Kommunikationstechnologien für die Prozessindustrien lenken. Die FieldComm Group ist zudem verantwortlich für die FDI™-Technologie. Ihre Mission ist die Entwicklung, Verwaltung und Förderung globaler Standards für die Integration digitaler Geräte in die Architektur von Automatisierungssystemen bei gleichzeitigem Schutz der Investitionen in die Prozessautomatisierung, namentlich in die HART®- und FOUNDATION™ Fieldbus-Kommunikationstechnologien. Die Mitgliedschaft steht jedem offen, der an der Nutzung dieser Technologien interessiert ist. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der FieldComm Group: [www.FieldCommgroup.org](http://www.FieldCommgroup.org).

### **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Paul Sereiko

[psereiko@FieldCommgroup.org](mailto:psereiko@FieldCommgroup.org)

### **Über ODVA**

Die ODVA ist eine internationale Standardentwicklungs- und Handelsorganisation, zu deren Mitgliedern weltweit führende Automatisierungsanbieter gehören. Die ODVA sieht ihre Aufgabe darin, offene und kompatible Informations- und Kommunikationstechnologien in der Automatisierungstechnik zu fördern. Zu ihren Standards zählen das medienunabhängige Netzwerkprotokoll Common Industrial Protocol oder „CIP™“ sowie industrielle Kommunikationstechnologien, u. a. EtherNet/IP, DeviceNet und mehr. Um die zukünftige Interoperabilität der Produktionssysteme und ihre Integration mit anderen Systemen zu gewährleisten, befürwortet die ODVA die Übernahme von COTS-Lösungen (commercial-off-the-shelf/kommerziell und serienmäßig produziert) und standardmäßigen Internet- und



Ethernet-Technologien als Leitprinzip. Dieses Leitprinzip wird durch EtherNet/IP verkörpert – dem weltweit führenden industriellen Ethernet-Netzwerk. Besuchen Sie die ODVA online unter [www.odva.org](http://www.odva.org).

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Steve Fales  
[sfales@odva.org](mailto:sfales@odva.org)

**Über OPC Foundation**

Seit 1996 hat die OPC Foundation die Entwicklung und Einführung der OPC-Standards für den Informationsaustausch gefördert. Als Fürsprecher und Bewahrer dieser Spezifikationen ist es die Aufgabe der OPC Foundation, Hersteller, Endanwender und Softwareentwickler bei der kontinuierlichen Sicherstellung der Interoperabilität ihrer Fertigungs- und Automatisierungsanlagen zu unterstützen. Die OPC Foundation hat es sich zur Aufgabe gemacht, die besten Spezifikationen, Technologien, Prozesse und Zertifizierungen bereitzustellen, um eine hersteller- und plattformübergreifende, sichere und zuverlässige Interoperabilität bei der Übertragung von Daten und Informationen aus der Embedded-Welt in die Unternehmens-Cloud zu erreichen. Die OPC Foundation betreut weltweit über 880 Mitglieder aus den Bereichen Industrial Automation, IT, IoT, IIoT, M2M, Industrie 4.0, Gebäudeautomation, Werkzeugmaschinen, Pharma, Petrochemie und Smart Energy. Weitere Informationen zur OPC Foundation finden Sie unter [www.opcfoundation.org](http://www.opcfoundation.org).

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Stefan Hoppe  
[Stefan.Hoppe@OPCFoundation.org](mailto:Stefan.Hoppe@OPCFoundation.org)

**Über PROFIBUS & PROFINET International (PI)**

PI ist eine weltweit tätige Automatisierungsgemeinschaft, die von 25 verschiedenen regionalen Organisationen vertreten wird und für PROFIBUS und PROFINET, die beiden führenden industriellen Kommunikationsprotokolle für alle Branchen, verantwortlich ist. Die gemeinsamen Anliegen des weltweiten PI-Netzwerks von Anbietern, Entwicklern, Systemintegratoren und Anwendern sind die zunehmende Verbreitung, Weiterentwicklung sowie Anwendung von PROFIBUS und PROFINET. Auf regionaler und globaler Ebene arbeiten mehr als 1.500 Mitgliedsunternehmen auf der ganzen Welt gemeinsam an einer bestmöglichen Automatisierung. Der weltweite Einfluss und die Reichweite der Organisation sind in der Automatisierungsbranche einzigartig. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.profibus.com](http://www.profibus.com).

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Barbara Weber  
[Barbara.Weber@profibus.com](mailto:Barbara.Weber@profibus.com)

\*\*\*